LESERBRIEF

Planung passt sich an Aldi an

Zu den verschiedenen Artikeln zum Aldi-Logistikzentrum:

Die von Bürgermeister Sidortschuk und Lehrter Politikern bemängelten persönlichen Angriffe, die übrigens nie von einem Mitglied der Bürgerinitiative kamen, sind tatsächlich unschön und bedauerlich, haben aber auch Gründe: Die Aligser haben sich mit großer Mehrheit und auf Grund guter Argumente gegen das Logistikzentrum ausgesprochen. Dies scheint aber kaum einen Lehrter Politiker zu interessieren. Stattdessen wird versucht, die Gegner des Projekts unglaubwürdig zu machen.

Dazu muss man feststellen: Nicht die Bürgerinitiative hantiert mit falschen Zahlen, sondern der Vorsitzende der Mehrheitsfraktion des Rates der Stadt Lehrte, Herr Dr. Bodo Wiechmann, der pikanterweise gleichzeitig beratendes Mitglied im Ortsrat Aligse-Röddensen-Kolshorn ist. Er hat öffentlich behauptet, dass von den zuletzt 640 000 Euro Gewerbesteuer, die Aldi an die Stadt Lehrte überwiesen hat, wenigstens 500 000 Euro bei der Stadt verbleiben und die Stadt ohne diese Einnahmen sofort über ein Konsolidierungskonzept nachdenken müsse (Ortsratssitzung vom 24. Oktober 2017). In der Ortsratssitzung vom 28. November 2017 musste der Bürgermeister klarstellen, dass von dem entrichteten Betrag nur 17 Prozent in Lehrte verbleiben, was knapp 109 000 Euro entspricht und ein Konsolidierungskonzept sicher nicht nötig macht.

Da stellt man schon die Frage, ob Herr Dr. Wiechmann seiner Aufgabe gewachsen ist. In neueren Äußerungen von Herrn Dr. Wiechmann spielt die Höhe der Gewerbesteuereinnahmen nur noch eine untergeordnete Rolle, obwohl gerade diese in früheren Äußerungen als zentrales Argument ins Feld geführt wurde. Leider scheinen sich die Argumente der Stadt Lehrte den Erfordernissen der Aldi-Planung anzupassen – genau andersherum sollte es sein.

Michael Meyer-Frerichs, Lehrte-Aligse

Veröffentlichungen in dieser Rubrik sind keine redaktionelle Meinungsäußerung. Damit möglichst viele Leser zu Wort kommen, müssen wir Leserbriefe gelegentlich kürzen. Bei allen Einsendungen bitten wir um Angabe der vollständigen Absenderadresse.